

Kurt's legendäre kulinarische Wanderungen
Samstag 16. November 2019
Von Hofstetten über Mariastein, Landskron nach Leymen (F)

Teilnehmer: Kurt Suter (TL), Jürgen Rehm, Alice und Ueli Wepfer, Beatrice und Roli Leuthold, Jolanda und Otto Rohner (Fotos), Karin und Res Stillhart, Peter Belmont, Doris Radamonti und Marcel Steiner, Rosmarie und Walter Thalmann, Monika Salvett und Christian Haupt, Talin Schuhn (Gast) und Thomas Schuhn (Bericht)

Unter die vielen Reisenden im Bahnhof Basel mischen sich an diesem Samstag den 16. November noch die zahlreichen Teilnehmer von Kurt's kulinarischen Wanderung. Beinahe wird in diesem Trubel der Tourenleiter auf der Passarelle übersehen. Nachdem alle beisammen sind fahren wir ab Bahnhofplatz mit Tram und Bus nach Hofstetten in den schönen Kanton Solothurn. Die erste Etappe führt uns bei schönstem Herbstwetter zum Kloster Mariastein. Kurt hat hier in weiser Voraussicht einen ersten Halt geplant. Im Wissen,



dass doch der eine oder andere Sünder unter uns weilt, ist nun die Möglichkeit gegeben abbitte zu tun. Leider nutzen die grössten Sünder diese Gelegenheit nicht um ihr Seelenheil ins Gleichgewicht zu bringen. Ganz im Gegenteil, sie geben sich bei einem Frühschoppen gar weiteren Verfehlungen hin. Herrje, wie soll das noch enden. Wir wandern nun weiter an die französische Grenze und betreten auch gleich Französischen Boden. Bei Annexe Tannenwald habe wir eine wunderbare Sicht auf die Ruine Château du Landskron. Den Landskronberg



umgehen wir und können danach bereits unser Tagesziel Leymen sehen. Hier treffen wir auf Jürgen. Gemeinsam geht es ins Restaurant Landskron. An Samstagen steht «POT AU FEU AUX 3 VIANDES» auf der Speisekarte. Nach den grosszügigen Portionen ist beinahe kein Platz mehr für ein Dessert. Aber nur beinahe. Nach dem Essen geht es zuerst zurück zur Haltestelle der BLT in Leymen. Bei der steil aufsteigenden Dorfstrasse zum Bahnhof kommt mir dann doch noch eine (1) der sieben Todsünden in den Sinn. Mariastein lässt mein Gewissen nicht zur Ruhe kommen. Zurück in Basel verabschieden wir uns voneinander und reisen in die jeweiligen Heimorte zurück.

Vielen Dank an Kurt für die Organisation der Wanderung.

Thomas